*Burgen und Schlösser bestimmen an vielen Orten Europas das Landschaftsbild. Heute denken die meisten Betrachter sofort an stolze Burgherren, edle Ritter und schöne Burgfräulein. Mit dem Tourismus, den diese romantischen Bilder anziehen, lässt sich viel Geld verdienen. Burgführungen und Mittelaltermärkte locken zahlreiche Besucher an. Die Dekoration ist luxuriös, die edlen Ritter gelten als Vorbilder der Höflichkeit. Doch wie romantisch war das Leben in mittelalterlichen Burgen wirklich? Es stellt sich die Frage: „Ritter, Burgen und Schlösser – So romantisch, wie es verkauft wird?“*

*---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------*

Heutzutage gibt es zahlreiche Philosophien und Theorien darüber, wie Kinder erzogen werden sollen. In Deutschland besuchen die meisten Kinder zwischen 2 und 6 Jahren einen Kindergarten. Danach beginnt für Kinder die Schulpflicht. Diese dauert in Nordrhein-Westfalen 10 Jahre. Danach müssen Jugendliche entweder ein Berufskolleg besuchen, eine Ausbildung oder ein (Fach-)Abitur machen. Je nach Abschluss und Fortbildungen folgt das Berufsleben, die Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle oder das Studium an einer Universität.

All diese Regelungen gab es so im europäischen Mittelalter noch nicht. Die Familienväter entschieden, wie Kinder erzogen wurden. Meistens war die Erziehung selbst dann Aufgabe der Mütter. Die allermeisten Menschen konnten nicht lesen und schreiben. Nur adeligen Familien, die über viel Geld verfügten, war es möglich, ihren Kindern mehr Bildung zukommen zu lassen. Es gab zwar Schulen, aber diese waren ganz anders organisiert als wir es heute kennen (siehe M 5.5).

Zudem wurden im Mittelalter die ersten europäischen Universitäten gegründet. Es gab noch nicht viele Fächer, die man studieren konnte, aber die ersten bescheinigten Abschlüsse (z.B. Jura und Medizin) entstanden zu dieser Zeit (siehe M 5.6).

*Text nach: Kottje, R., Klosterschulen, in: Lexikon des Mittelalters, Stuttgart 1999.*